

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Rhein-Hunsrück-Kreis

November 2017



**Sperrfrist:
30.11.2017, 09:55 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Hunsrück-Kreis
Berichtsmonat:	November 2017
Erstellungsdatum:	27.11.2017
Hinweise:	Sperrfrist: 30.11.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	03.01.2018
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, November 2017.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Seit dem 1. Januar 2017 werden Personen, die aufgrund von Hilfebedürftigkeit neben dem Arbeitslosengeld aufstockend auch Arbeitslosengeld II beziehen (sog. „Aufstocker“), nach dem 9. Gesetz zur Änderung des SGB II vermittlerisch durch die Agenturen für Arbeit betreut. Die statistische Erfassung erfolgt dadurch ab Januar 2017 im Rechtskreis SGB III anstatt im Rechtskreis SGB II. Vergleiche mit Monaten vor Januar 2017, insbesondere zur Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen, sind damit eingeschränkt aussagekräftig.

Die Berichterstattung zu Arbeitslosenquoten für Ausländer wurde zum Januar 2017 umgestellt. Hintergrund: Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, der sogenannten Bezugsgröße. Diese setzt sich aus den Erwerbstätigen und Arbeitslosen zusammen und wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben. Dadurch steht der aktuellen Arbeitslosenzahl eine ältere Bezugsgröße gegenüber. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit bei der Arbeitslosenquote für Ausländer zu systematischen Verzerrungen, wodurch interregionale und intertemporale Vergleich stark eingeschränkt sind. Deshalb erfolgt eine Standardberichterstattung zur Ausländerarbeitslosenquote nur noch bis auf Bundeslandebene. Im Gegenzug wurde die Migrationsberichterstattung um anders abgegrenzte Ausländerarbeitslosenquoten (mit periodentreuen Bezugsgröße) für Kreise, Arbeitsagenturen und Geschäftsstellen erweitert. Aufgrund der eingeschränkten Datenverfügbarkeit musste dafür eine engere Bezugsgröße gebildet werden, die insbesondere ausländische Selbständige nicht berücksichtigt. Periodengleiche Arbeitslosenquoten stehen mit einem Zeitverzug von sechs Monaten zur Verfügung und sind uneingeschränkt interregional und intertemporal vergleichbar. Sie werden seit Januar 2017 im Migrationsmonitor Arbeitsmarkt veröffentlicht.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistische-Analysen/Migration-Arbeitsmarkt/Migration-Arbeitsmarkt-Nav.html>

Ausführliche methodische Erläuterungen liefert die Hintergrundinfo der BA, Berechnung der Arbeitslosenquote für Ausländer in der Arbeitsmarktstatistik, Nürnberg, Januar 2017.

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistische-Analysen/Statistische-Sonderberichte/Generische-Publikationen/Hintergrundinfo-Arbeitslosenquote-Auslaender.pdf>



Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Rhein-Hunsrück-Kreis

November 2017

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

Merkmale	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Nov 2016		Okt 2016		Sep 2016
				absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.820	3.753	3.645	67	1,8	-427	-10,1	-9,4	-7,0	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.008	1.984	2.004	24	1,2	-130	-6,1	-7,9	-9,1	
52,3% Männer	1.050	1.027	1.064	23	2,2	-78	-6,9	-9,8	-9,2	
47,7% Frauen	958	957	940	1	0,1	-52	-5,1	-5,9	-9,0	
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	190	186	211	4	2,2	-61	-24,3	-33,1	-29,9	
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	46	49	42	-3	-6,1	-8	-14,8	-10,9	-32,3	
36,5% 50 Jahre und älter	732	734	740	-2	-0,3	-49	-6,3	-0,4	-3,5	
25,5% dar. 55 Jahre und älter	512	511	510	1	0,2	-24	-4,5	-1,4	-4,7	
30,4% Langzeitarbeitslose	610	628	650	-18	-2,9	-84	-12,1	-10,5	-6,7	
6,4% Schwerbehinderte Menschen	128	129	130	-1	-0,8	-23	-15,2	-16,2	-16,1	
20,4% Ausländer	410	373	374	37	9,9	18	4,6	-11,8	-11,6	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	603	547	510	56	10,2	-29	-4,6	-14,8	-29,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	241	198	169	43	21,7	-19	-7,3	2,6	-19,5	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	139	138	11	7,9	21	16,3	-28,0	-27,7	
seit Jahresbeginn	6.701	6.098	5.551	x	x	-602	-8,2	-8,6	-7,9	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	587	566	602	21	3,7	-67	-10,2	-18,3	-32,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	156	146	198	10	6,8	-7	-4,3	-10,4	-25,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	180	167	173	13	7,8	-31	-14,7	-33,2	-44,9	
seit Jahresbeginn	6.908	6.321	5.755	x	x	-592	-7,9	-7,7	-6,5	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,5	3,4	3,5	x	x	x	3,7	3,8	3,8	
dar. Männer	3,4	3,3	3,4	x	x	x	3,7	3,7	3,8	
Frauen	3,6	3,6	3,5	x	x	x	3,8	3,8	3,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,8	3,2	x	x	x	3,8	4,2	4,5	
15 bis unter 20 Jahre	1,9	2,1	1,8	x	x	x	2,3	2,3	2,6	
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,5	3,6	x	x	x	3,9	3,6	3,8	
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,1	4,1	x	x	x	4,5	4,3	4,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,8	x	x	x	4,1	4,2	4,2	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.256	2.213	2.224	43	1,9	-165	-6,8	-8,2	-10,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.736	2.671	2.670	65	2,4	-153	-5,3	-6,0	-7,0	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.749	2.686	2.683	63	2,3	-158	-5,4	-6,1	-7,2	
Unterbeschäftigungsquote	4,7	4,6	4,6	x	x	x	5,0	4,9	5,0	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	714	680	702	34	5,0	-84	-10,5	-12,3	-12,0	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.013	3.051	3.060	-38	-1,2	-24	-0,8	1,1	3,2	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.173	1.151	1.155	22	1,9	79	7,2	6,1	10,4	
Bedarfsgemeinschaften	2.255	2.295	2.308	-40	-1,7	-53	-2,3	0,2	2,1	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	283	265	293	18	6,8	-20	-6,6	-17,4	-3,6	
Zugang seit Jahresbeginn	3.542	3.259	2.994	x	x	262	8,0	9,5	12,7	
Bestand	1.045	1.041	1.119	4	0,4	121	13,1	13,0	19,2	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Rhein-Hunsrück-Kreis
 November 2017

Merkmale	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2016		Okt 2016	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.609	1.526	1.397	83	5,4	-270	-14,4	-13,8	-10,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	849	800	803	49	6,1	-30	-3,4	-9,5	-11,9
50,6% Männer	430	398	412	32	8,0	-45	-9,5	-16,6	-16,1
49,4% Frauen	419	402	391	17	4,2	15	3,7	-1,2	-6,9
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	98	91	101	7	7,7	-21	-17,6	-37,7	-36,9
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	15	9	2	13,3	-3	-15,0	-44,4	-66,7
42,5% 50 Jahre und älter	361	353	344	8	2,3	-16	-4,2	2,0	-5,8
31,8% dar. 55 Jahre und älter	270	257	253	13	5,1	-7	-2,5	-4,8	-9,0
10,8% Langzeitarbeitslose	92	96	110	-4	-4,2	-20	-17,9	-18,6	-5,2
7,7% Schwerbehinderte Menschen	65	67	70	-2	-3,0	-24	-27,0	-26,4	-25,5
12,7% Ausländer	108	96	85	12	12,5	-11	-9,2	-27,8	-32,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	322	296	260	26	8,8	-24	-6,9	-10,6	-25,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	203	164	136	39	23,8	5	2,5	4,5	-20,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	60	53	-7	-11,7	-12	-18,5	-34,8	-36,9
seit Jahresbeginn	3.848	3.526	3.230	x	x	-308	-7,4	-7,5	-7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	273	290	318	-17	-5,9	-53	-16,3	-11,9	-31,3
dar. in Erwerbstätigkeit	116	101	137	15	14,9	-1	-0,9	-15,8	-33,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	72	70	-11	-15,3	-29	-32,2	-26,5	-46,6
seit Jahresbeginn	3.897	3.624	3.334	x	x	-94	-2,4	-1,1	-0,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,6
dar. Männer	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,6
Frauen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,5	1,5	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,8	2,2	2,4
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,4	x	x	x	0,8	1,1	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,9	1,7	1,8
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,0	x	x	x	2,3	2,2	2,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,7	1,7	1,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	904	855	853	49	5,7	-41	-4,3	-8,5	-13,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.055	1.002	1.005	53	5,3	-34	-3,1	-6,0	-10,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.068	1.017	1.018	51	5,0	-37	-3,3	-6,3	-10,8
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,9	1,9	2,0
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	714	680	702	34	5,0	-84	-10,5	-12,3	-12,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2017 und November 2017; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

Merkmale	Nov 2017	Okt 2017	Sep 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2016		Okt 2016	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.211	2.227	2.248	-16	-0,7	-157	-6,6	-6,0	-4,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.159	1.184	1.201	-25	-2,1	-100	-7,9	-6,8	-7,2
53,5% Männer	620	629	652	-9	-1,4	-33	-5,1	-4,8	-4,3
46,5% Frauen	539	555	549	-16	-2,9	-67	-11,1	-9,0	-10,4
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	92	95	110	-3	-3,2	-40	-30,3	-28,0	-22,0
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	29	34	33	-5	-14,7	-5	-14,7	21,4	-5,7
32,0% 50 Jahre und älter	371	381	396	-10	-2,6	-33	-8,2	-2,6	-1,5
20,9% dar. 55 Jahre und älter	242	254	257	-12	-4,7	-17	-6,6	2,4	-
44,7% Langzeitarbeitslose	518	532	540	-14	-2,6	-64	-11,0	-8,9	-7,1
5,4% Schwerbehinderte Menschen	63	62	60	1	1,6	1	1,6	-1,6	-1,6
26,1% Ausländer	302	277	289	25	9,0	29	10,6	-4,5	-3,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	281	251	250	30	12,0	-5	-1,7	-19,3	-33,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	38	34	33	4	11,8	-24	-38,7	-5,6	-15,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	97	79	85	18	22,8	33	51,6	-21,8	-20,6
seit Jahresbeginn	2.853	2.572	2.321	x	x	-294	-9,3	-10,1	-9,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	314	276	284	38	13,8	-14	-4,3	-24,2	-34,6
dar. in Erwerbstätigkeit	40	45	61	-5	-11,1	-6	-13,0	4,7	7,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	95	103	24	25,3	-2	-1,7	-37,5	-43,7
seit Jahresbeginn	3.011	2.697	2.421	x	x	-498	-14,2	-15,2	-14,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	2,1	x	x	x	2,2	2,2	2,3
dar. Männer	2,0	2,0	2,1	x	x	x	2,1	2,1	2,2
Frauen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,3	2,3
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,7	x	x	x	2,0	2,0	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,2	1,5
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,9	x	x	x	2,0	1,9	2,0
55 bis unter 65 Jahre	1,9	2,1	2,1	x	x	x	2,2	2,1	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,5
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.352	1.358	1.371	-6	-0,4	-124	-8,4	-8,0	-8,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.681	1.669	1.666	12	0,7	-119	-6,6	-6,0	-4,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.681	1.669	1.666	12	0,7	-121	-6,7	-6,0	-4,8
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,1	3,0
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	3.013	3.051	3.060	-38	-1,2	-24	-0,8	1,1	3,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte ²⁾	1.173	1.151	1.155	22	1,9	79	7,2	6,1	10,4
Bedarfsgemeinschaften ²⁾	2.255	2.295	2.308	-40	-1,7	-53	-2,3	0,2	2,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

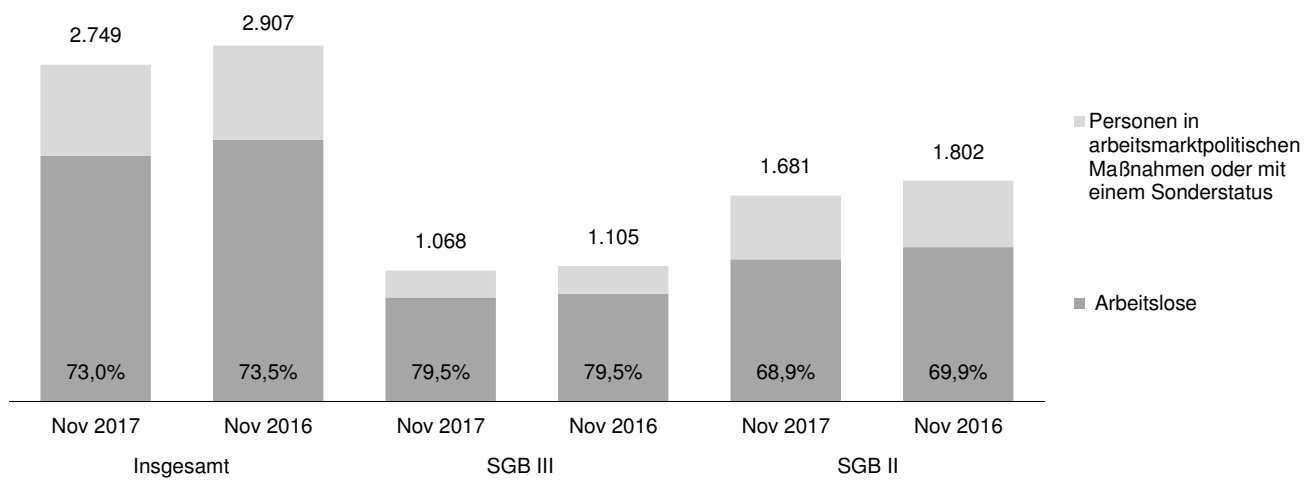
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für September 2017 bis November 2017.

Komponenten der Unterbeschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Nov 2017	Okt 2017	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Nov 2016		Okt 2016	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	2.008	1.984	24	1,2	-130	-6,1	-7,9	-9,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	248	229	19	8,3	-35	-12,4	-10,2	-20,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	184	168	16	9,5	-47	-20,3	-16,8	-29,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	64	61	3	4,9	12	23,1	15,1	14,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.256	2.213	43	1,9	-165	-6,8	-8,2	-10,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	480	458	22	4,8	12	2,6	6,3	14,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	132	124	8	6,5	23	21,1	10,7	11,4
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	*	*	*	-100,0
Fremdförderung	267	242	25	10,3	2	0,8	9,5	25,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	81	92	-11	-12,0	-11	-12,0	-4,2	-3,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.736	2.671	65	2,4	-153	-5,3	-6,0	-7,0
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	13	15	-2	-13,3	-5	-27,8	-25,0	-31,6
Gründungszuschuss	13	15	-2	-13,3	-3	-18,8	-21,1	-31,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.749	2.686	63	2,3	-158	-5,4	-6,1	-7,2
Unterbeschäftigungsquote	4,7	4,6	x	x	x	5,0	4,9	5,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,0	73,9	x	x	x	73,5	75,3	76,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Rhein-Hunsrück-Kreis

November 2017

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Nov 2017	Okt 2017	Veränderung gegenüber						
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾				
					Nov 2016		Okt 2016		Sep 2016
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %		
Rechtskreis SGB III									
Arbeitslosigkeit	849	800	49	6,1	-30	-3,4	-9,5	-11,9	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	55	55	-	-	-11	-16,7	10,0	-27,5	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	55	55	-	-	-11	-16,7	10,0	-27,5	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	904	855	49	5,7	-41	-4,3	-8,5	-13,0	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	151	147	4	2,7	7	4,9	11,4	6,3	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	110	106	4	3,8	32	41,0	43,2	33,8	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x	
Fremdförderung	14	9	5	55,6	-19	-57,6	-64,0	-74,4	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	27	32	-5	-15,6	-6	-18,2	-3,0	46,2	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.055	1.002	53	5,3	-34	-3,1	-6,0	-10,4	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	13	15	-2	-13,3	-3	-18,8	-21,1	-31,6	
Gründungszuschuss	13	15	-2	-13,3	-3	-18,8	-21,1	-31,6	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.068	1.017	51	5,0	-37	-3,3	-6,3	-10,8	
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,9	2,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,5	78,7	x	x	x	79,5	81,5	79,8	
Rechtskreis SGB II									
Arbeitslosigkeit	1.159	1.184	-25	-2,1	-100	-7,9	-6,8	-7,2	
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	193	174	19	10,9	-24	-11,1	-15,1	-17,9	
Aktivierung und berufliche Eingliederung	129	113	16	14,2	-36	-21,8	-25,7	-30,0	
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	64	61	3	4,9	12	23,1	15,1	14,0	
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.352	1.358	-6	-0,4	-124	-8,4	-8,0	-8,7	
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	329	311	18	5,8	5	1,5	4,0	18,5	
Berufliche Weiterbildung inklusive									
Förderung von Menschen mit Behinderungen	22	18	4	22,2	-9	-29,0	-52,6	-35,1	
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	*	*	*	-100,0	
Fremdförderung	253	233	20	8,6	21	9,1	18,9	51,7	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x	
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x	
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	54	60	-6	-10,0	-5	-8,5	-4,8	-25,0	
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.681	1.669	12	0,7	-119	-6,6	-6,0	-4,8	
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	*	*	*	x	
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x	
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	x	
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.681	1.669	12	0,7	-121	-6,7	-6,0	-4,8	
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,9	x	x	x	3,1	3,1	3,0	
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,9	70,9	x	x	x	69,9	71,6	73,9	

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

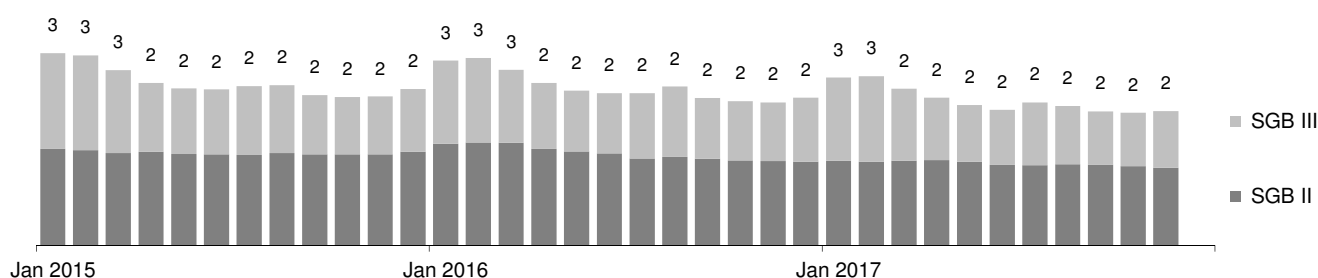
Rhein-Hunsrück-Kreis

November 2017

Die Arbeitslosigkeit ist im November um 24 auf 2.008 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 130 Arbeitslose weniger. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im November 3,5%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,7% belaufen.

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 849, das sind 49 mehr als im Vormonat und 30 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 1.159 Arbeitslose, das ist ein Minus von 25 gegenüber Oktober; im Vergleich zum November 2016 waren es 100 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,0%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen (in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Nov 2017	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Nov 2017	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	2.008	24	1,2	-130	-6,1	3,5	3,4	3,7
Männer	1.050	23	2,2	-78	-6,9	3,4	3,3	3,7
Frauen	958	1	0,1	-52	-5,1	3,6	3,6	3,8
15 bis unter 25 Jahre	190	4	2,2	-61	-24,3	2,9	2,8	3,8
15 bis unter 20 Jahre	46	-3	-6,1	-8	-14,8	1,9	2,1	2,3
50 Jahre und älter	732	-2	-0,3	-49	-6,3	3,5	3,5	3,9
55 Jahre und älter	512	1	0,2	-24	-4,5	4,1	4,1	4,5
Deutsche	1.594	-5	-0,3	-147	-8,4	2,9	2,9	3,2
Ausländer	410	37	9,9	18	4,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	849	49	6,1	-30	-3,4	1,5	1,4	1,5
Männer	430	32	8,0	-45	-9,5	1,4	1,3	1,5
Frauen	419	17	4,2	15	3,7	1,6	1,5	1,5
15 bis unter 25 Jahre	98	7	7,7	-21	-17,6	1,5	1,4	1,8
15 bis unter 20 Jahre	17	2	13,3	-3	-15,0	0,7	0,6	0,8
50 Jahre und älter	361	8	2,3	-16	-4,2	1,7	1,7	1,9
55 Jahre und älter	270	13	5,1	-7	-2,5	2,2	2,1	2,3
Deutsche	741	37	5,3	-19	-2,5	1,4	1,3	1,4
Ausländer	108	12	12,5	-11	-9,2	x	x	x
Rechtskreis SGB II	1.159	-25	-2,1	-100	-7,9	2,0	2,0	2,2
Männer	620	-9	-1,4	-33	-5,1	2,0	2,0	2,1
Frauen	539	-16	-2,9	-67	-11,1	2,0	2,1	2,3
15 bis unter 25 Jahre	92	-3	-3,2	-40	-30,3	1,4	1,4	2,0
15 bis unter 20 Jahre	29	-5	-14,7	-5	-14,7	1,2	1,4	1,4
50 Jahre und älter	371	-10	-2,6	-33	-8,2	1,8	1,8	2,0
55 Jahre und älter	242	-12	-4,7	-17	-6,6	1,9	2,1	2,2
Deutsche	853	-42	-4,7	-128	-13,0	1,6	1,6	1,8
Ausländer	302	25	9,0	29	10,6	x	x	x

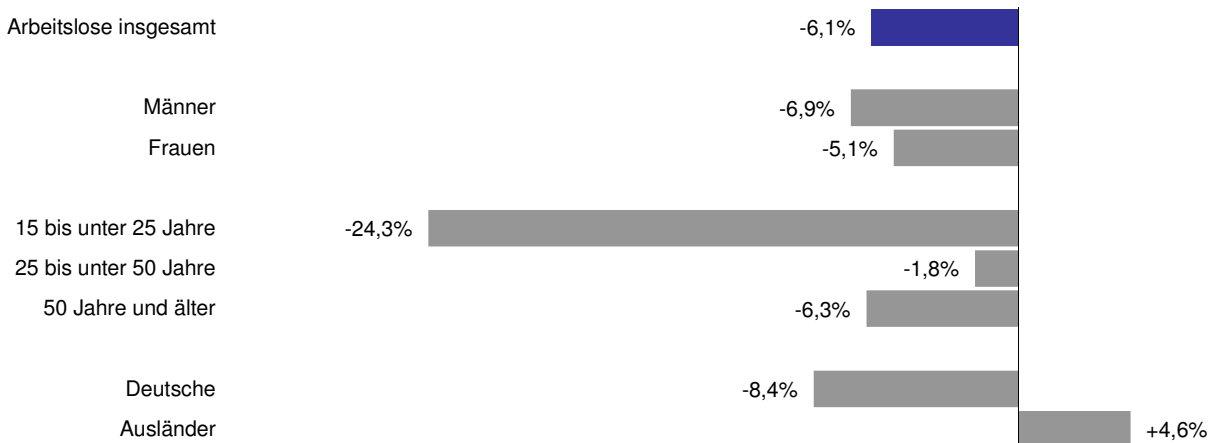
1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

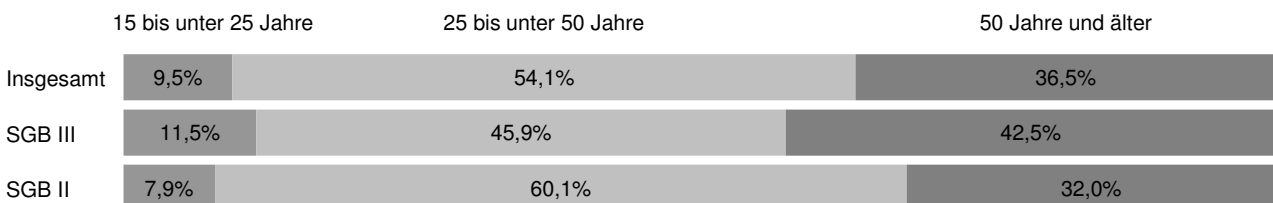
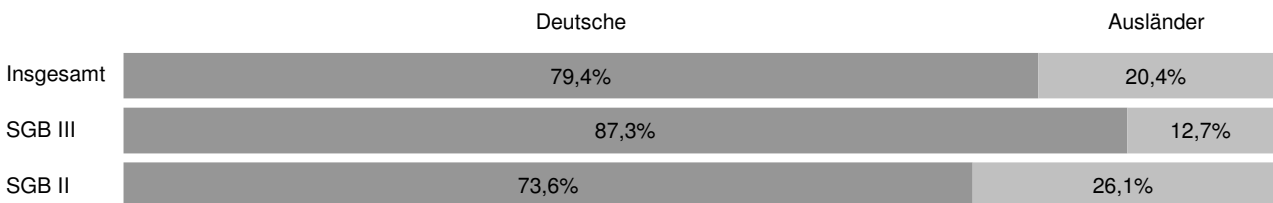
Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im November von -24% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +5% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

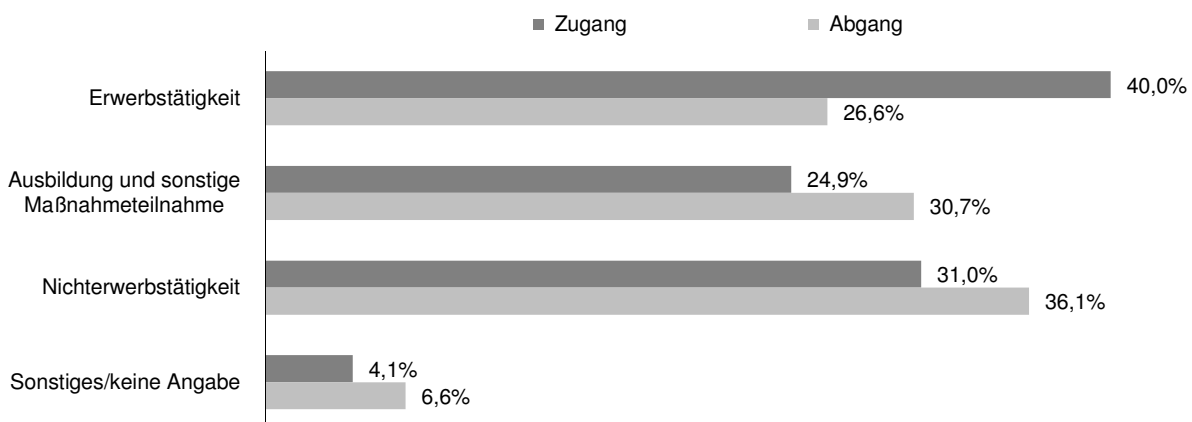


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im November meldeten sich 603 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 29 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 587 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 67 weniger als im November 2016. Seit Jahresbeginn gab es 6.701 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 602 Meldungen. Dem gegenüber stehen 6.908 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 592 Abmeldungen. Im November meldeten sich 241 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 19 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 156 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 7 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Nov 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
		1	2	3	4		5	6
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	603	56	10,2	-29	-4,6	6.701	-602	-8,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	241	43	21,7	-19	-7,3	2.494	-211	-7,8
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	233	38	19,5	-17	-6,8	2.423	-191	-7,3
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-	x	-	*	*
Selbständigkeit	3	*	*	-7	-70,0	44	-17	-27,9
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	150	11	7,9	21	16,3	1.862	49	2,7
Nichterwerbstätigkeit	187	-9	-4,6	-37	-16,5	2.175	-437	-16,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	134	5	3,9	-19	-12,4	1.462	-190	-11,5
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	52	-14	-21,2	-17	-24,6	694	-243	-25,9
Sonstiges/keine Angabe	25	11	78,6	6	31,6	170	-3	-1,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	587	21	3,7	-67	-10,2	6.908	-592	-7,9
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	156	10	6,8	-7	-4,3	2.177	-178	-7,6
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	154	17	12,4	-2	-1,3	2.101	-162	-7,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	-	x	-	x	-	-4	-100,0
Selbständigkeit	*	*	*	*	*	56	-16	-22,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	180	13	7,8	-31	-14,7	1.823	-73	-3,9
Nichterwerbstätigkeit	212	-8	-3,6	-36	-14,5	2.491	-400	-13,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	141	-6	-4,1	-9	-6,0	1.559	-209	-11,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	60	-1	-1,6	-19	-24,1	751	-158	-17,4
Sonstiges/keine Angabe	39	6	18,2	7	21,9	417	59	16,5

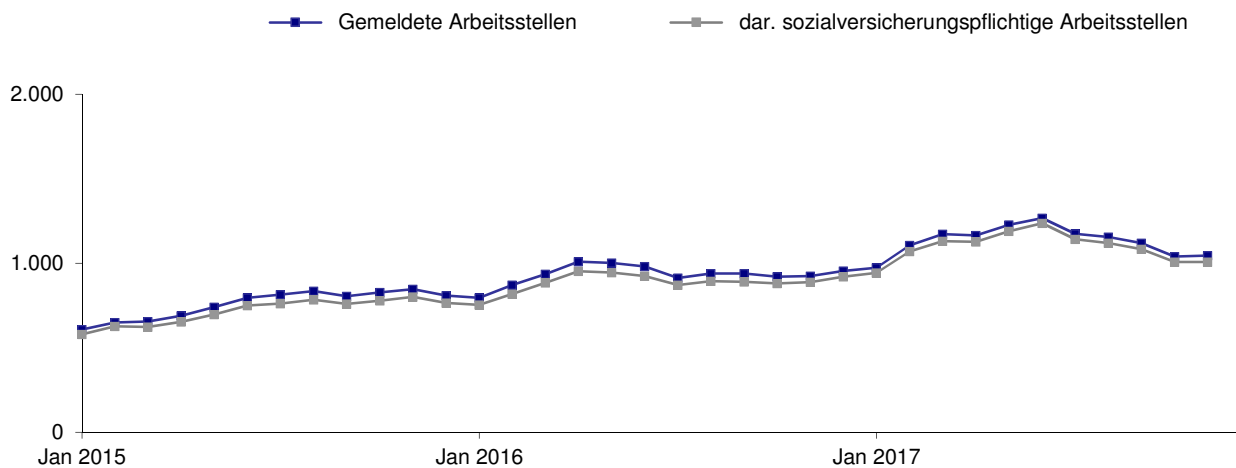
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeldete Arbeitsstellen

Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im November geringfügig gestiegen, und zwar um 4 auf 1.045. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 121 Stellen mehr. Arbeitgeber meldeten im November 283 neue Arbeitsstellen, das waren 20 weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 3.542 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 262 oder 8%. Im November wurden 278 Arbeitsstellen abgemeldet, 26 weniger als im Vorjahr. Von Januar bis November gab es insgesamt 3.439 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 266 oder 8%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen²⁾



Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	Nov 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	283	18	6,8	-20	-6,6	3.542	262	8,0
dar. sofort zu besetzen	175	26	17,4	-15	-7,9	1.885	33	1,8
sozialversicherungspflichtig	268	11	4,3	-25	-8,5	3.411	292	9,4
dar. sofort zu besetzen	163	18	12,4	-22	-11,9	1.804	74	4,3
Bestand	1.045	4	0,4	121	13,1	1.132	201	21,6
dar. sofort zu besetzen	981	-13	-1,3	150	18,1	1.025	176	20,7
sozialversicherungspflichtig	1.007	-1	-0,1	119	13,4	1.097	214	24,3
dar. sofort zu besetzen	946	-17	-1,8	147	18,4	993	188	23,4
Abgang	278	-66	-19,2	-26	-8,6	3.439	266	8,4
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	268	-65	-19,5	-21	-7,3	3.318	314	10,5

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

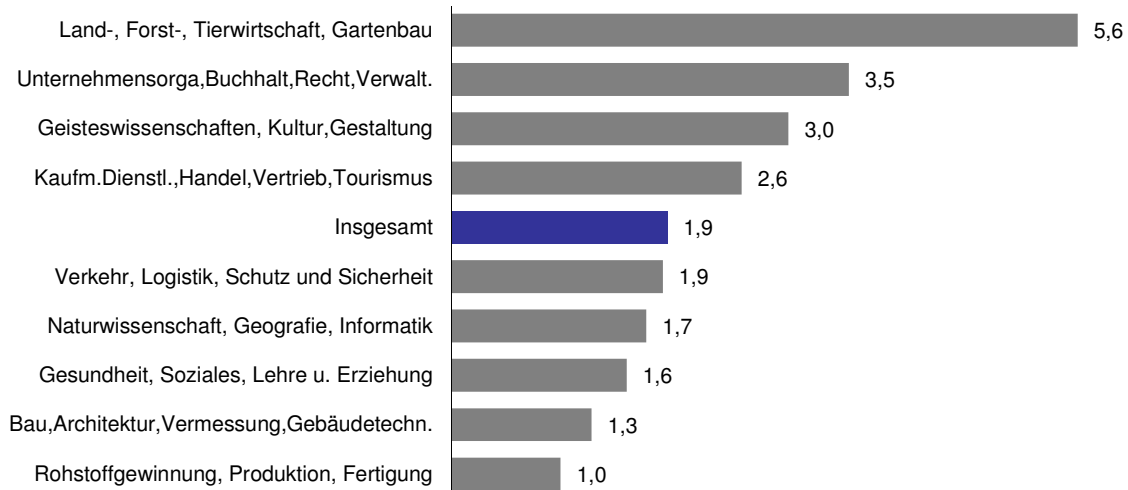
2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im November 2017 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Nov 2017		Anteil an insgesamt		Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat			
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6		
Arbeitslose	2.008	100	24	1,2	-130	-6,1		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	39	1,9	3	8,3	-9	-18,8		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	296	14,7	31	11,7	-51	-14,7		
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	135	6,7	-5	-3,6	-7	-4,9		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	33	1,6	-3	-8,3	17	106,3		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	546	27,2	-2	-0,4	-62	-10,2		
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	318	15,8	13	4,3	-14	-4,2		
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	237	11,8	-12	-4,8	13	5,8		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	189	9,4	-5	-2,6	-17	-8,3		
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	18	0,9	-5	-21,7	-5	-21,7		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	196	9,8	8	4,3	5	2,6		
Gemeldete Arbeitsstellen	1.045	100	4	0,4	121	13,1		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	7	0,7	-2	-22,2	4	133,3		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	304	29,1	-24	-7,3	9	3,1		
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	108	10,3	-15	-12,2	2	1,9		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	19	1,8	2	11,8	7	58,3		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	290	27,8	71	32,4	81	38,8		
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	123	11,8	6	5,1	27	28,1		
Unternehmensorga, Buchhalt., Recht, Verwalt.	67	6,4	-36	-35,0	8	13,6		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	121	11,6	1	0,8	-8	-6,2		
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	6	0,6	1	20,0	-9	-60,0		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x		

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

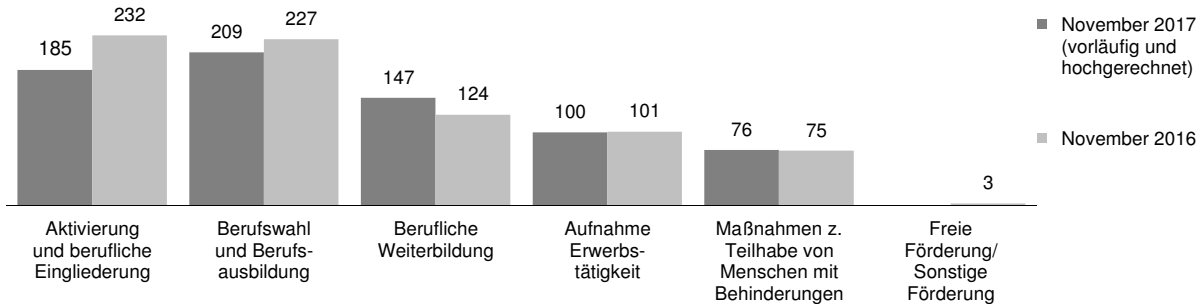
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis
November 2017

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Nov 2017	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	216	57	35,8	-1	-0,5	2.013	-464	-18,7
Berufswahl und Berufsausbildung	12	-26	-68,4	-4	-25,0	180	-15	-7,7
Berufliche Weiterbildung	32	12	60,0	13	68,4	305	24	8,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	20	3	17,6	1	5,3	185	-24	-11,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	*	*	49	5	11,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-3	-100,0
	-	*	*	*	*	15	-5	-25,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	185	16	9,5	-47	-20,3	171	22	14,7
Berufswahl und Berufsausbildung	209	8	4,0	-18	-7,9	201	-19	-8,5
Berufliche Weiterbildung	147	6	4,3	23	18,5	126	2	1,7
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	100	5	5,3	-1	-1,0	90	5	5,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	76	-4	-5,0	1	1,3	68	-9	-11,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	0	-1	-93,3
	-	-	x	-3	-100,0	0	-3	-96,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	91	13	16,7	-33	-26,6	1.200	-193	-13,9
Berufswahl und Berufsausbildung	7	1	16,7	-1	-12,5	211	2	1,0
Berufliche Weiterbildung	26	-1	-3,7	3	13,0	275	-9	-3,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	20	8	66,7	4	25,0	179	-1	-0,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	8	*	*	-	-	41	-1	-2,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	*	*	*	*	*
	-	-	x	*	*	6	-10	-62,5

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Rhein-Hunsrück-Kreis

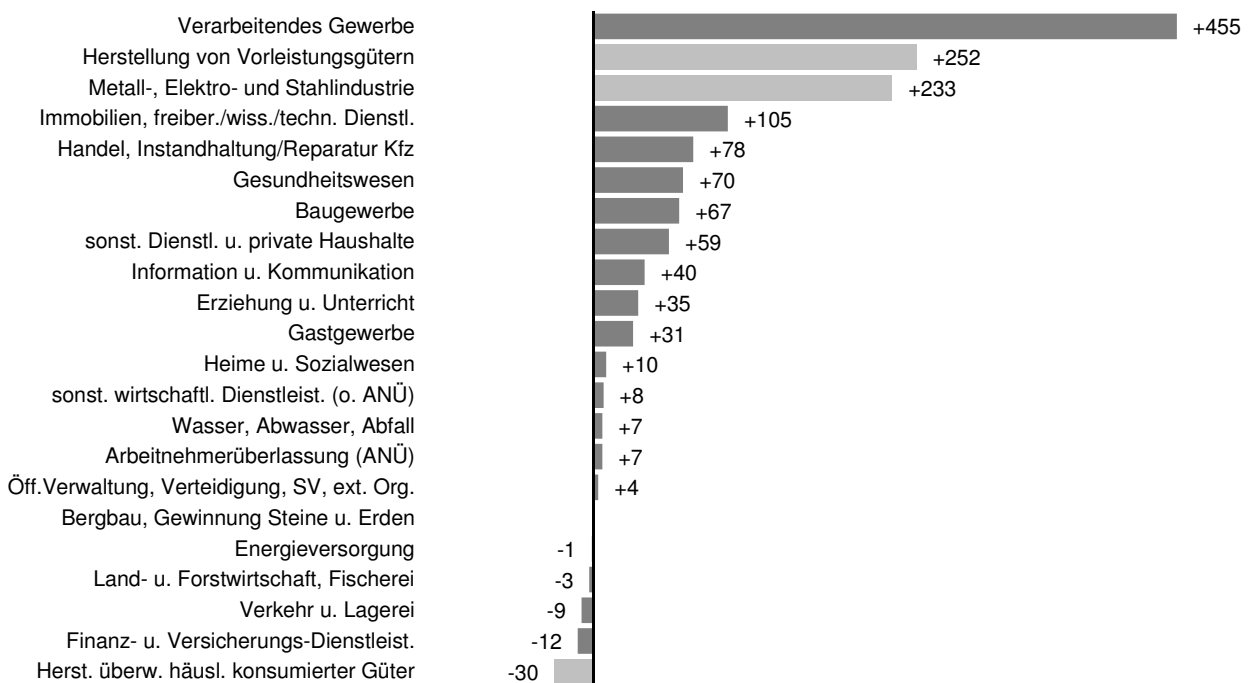
März 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2017, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 36.386. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 951 oder 2,7%, nach +1.160 oder +3,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+455 oder +4,9%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-30 oder -2,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2017



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2017 / Mrz 2016	
	Mrz 2017	Dez 2016	Sep 2016	Jun 2016	Mrz 2016	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	36.386	36.317	36.803	35.718	35.435	951	2,7
57,0% Männer	20.729	20.636	21.001	20.300	20.069	660	3,3
43,0% Frauen	15.657	15.681	15.802	15.418	15.366	291	1,9
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	4.331	4.476	4.708	4.237	4.348	-17	-0,4
67,7% 25 bis unter 55 Jahre	24.633	24.521	24.827	24.408	24.187	446	1,8
19,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	7.090	6.996	6.937	6.759	6.602	488	7,4
72,4% Vollzeit	26.349	26.346	26.817	25.985	25.869	480	1,9
27,6% Teilzeit	10.037	9.971	9.984	9.730	9.559	478	5,0
92,4% Deutsche	33.616	33.677	34.132	33.177	33.064	552	1,7
7,4% Ausländer	2.705	2.565	2.591	2.460	2.297	408	17,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Rhein-Hunsrück-Kreis

August 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	August 2017	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	2.312	80	3,6
davon			
mit 1 Person	1.208	77	6,8
mit 2 Personen	480	-67	-12,2
mit 3 Personen	310	33	11,9
mit 4 Personen	169	12	7,6
mit 5 und mehr Personen	145	25	20,8
darunter			
Single-BG	1.207	77	6,8
Alleinerziehende-BG	467	-22	-4,5
Partner-BG ohne Kinder	223	-31	-12,2
Partner-BG mit Kindern	384	61	18,9
nicht zuordenbare BG	31	-5	-13,9
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	852	37	4,5
davon: mit 1 Kind	413	2	0,5
mit 2 Kindern	266	10	3,9
mit 3 und mehr Kindern	173	25	16,9
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	4.587	245	5,6
darunter			
Männer	2.287	189	9,0
Frauen	2.300	56	2,5
Leistungsberechtigte (LB)	4.298	315	7,9
Regelleistungsberechtigte (RLB)	4.251	315	8,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	3.070	144	4,9
darunter			
Männer	1.482	112	8,2
Frauen	1.588	32	2,1
davon			
unter 25 Jahre	635	62	10,8
25 bis unter 55 Jahre	1.937	84	4,5
55 Jahre und älter	498	-2	-0,4
darunter			
Deutsche	2.021	-214	-9,6
Ausländer	1.030	350	51,5
darunter			
Alleinerziehende	461	-21	-4,4
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	1.181	171	16,9
darunter			
unter 3 Jahre	305	62	25,5
3 bis unter 6 Jahre	227	38	20,1
6 bis unter 15 Jahre	614	71	13,1
über 15 Jahre	35	-	-
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	47	-	-
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	289	-70	-19,5
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	119	-13	-9,8
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	170	-57	-25,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

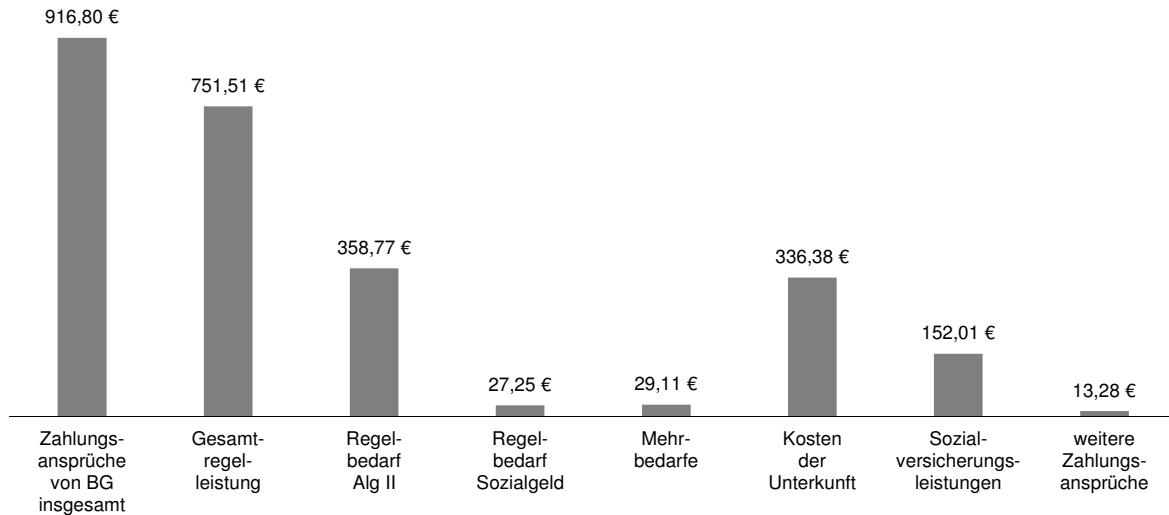
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

[zurück zum Inhalt](#)

Rhein-Hunsrück-Kreis

August 2017 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
			1	2
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	2.119.644	917	2.312	917
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹⁾	1.737.495	752	2.311	752
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	829.474	359	2.084	398
Regelbedarf Sozialgeld	62.997	27	391	161
Mehrbedarfe	67.303	29	1.299	52
Kosten der Unterkunft	777.721	336	2.196	354
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	760.877	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	351.455	152	2.298	153
weitere Zahlungsansprüche	30.694	13	-	-
sonstige Leistungen	29.266	13	-	-
unabweisbarer Bedarf	1.428	1	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	-	-	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Förderungen](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Migration](#)
[Frauen und Männer](#)
[Statistik nach Berufen](#)
[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
[Zeitreihen](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)
[Ausbildungsstellenmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.